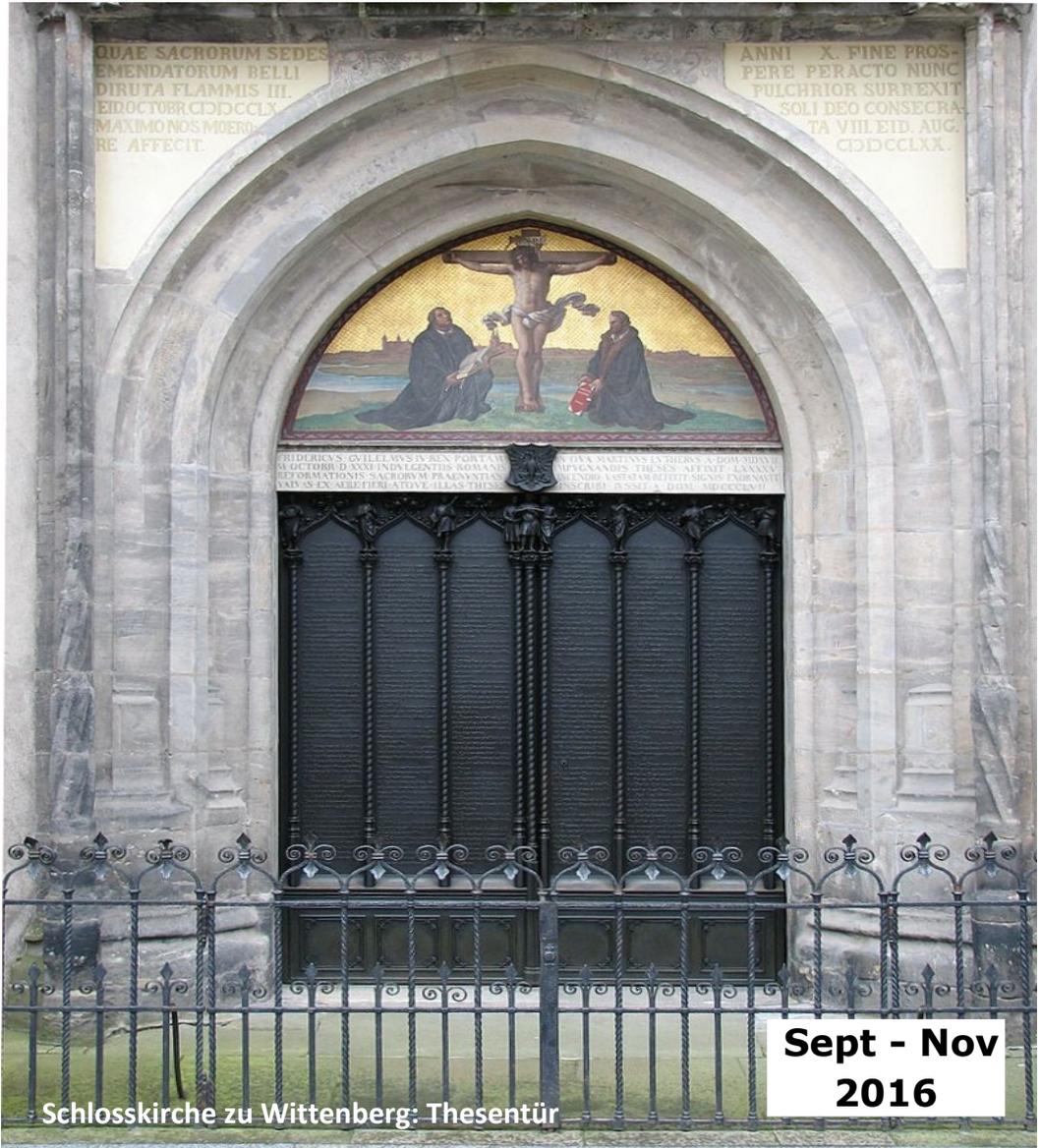


# Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Usseln, Rattlar und Wellinghausen



**Sept - Nov  
2016**

Schlosskirche zu Wittenberg: Thesentür

# ***Liebe Christenmenschen in Rattlar, Welleringhausen und Usseln, liebe Gäste,***

**„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“**

So schreibt der Apostel Paulus in seinem 2. Brief an die Gemeinde in Korinth (2. Kor.3,17) – Dieser Vers ist der Monatsspruch für Oktober.

**Freiheit** - welch ein großes Wort - welch einen Zauber entfaltet es immer wieder für uns Menschen wie für ganze Völker:

- Da geht es um die individuelle Freiheit, sich im Leben zu entfalten, das Beste aus seinem Leben zu machen.
- Da geht es jungen Menschen um die Freiheit von Bevormundung sich ihren eigenen Weg zu suchen und zu finden.
- Da geht es um die Freiheit zu reisen, wohin ich will: „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...“ singt Reinhard Mey.
- Da geht es um die Freiheit von Zwängen und Beschränkungen.
- Die Werbung hat die menschliche Sehnsucht nach Freiheit immer gut auszunutzen gewusst.
- Und es geht um die Freiheit und Unabhängigkeit von Völkern, die Freiheit von Unterdrückung und Ausbeutung.

Dabei ist Freiheit kein fester Besitz, den man einmal bekommt und dann einfach hat.

Allerdings erleben wir gerade in dieser Zeit, dass viele Selbstverständlichkeiten und Freiheiten wieder in Frage gestellt werden; dass Mauern und Grenzen neu gezogen werden, wo keine mehr waren: Ich denke ganz konkret an den „Brexit“ der Engländer, aber auch an die Präsidentschaftskandidaten Hofer in Österreich und Trump in den USA - und den Präsidenten der Türkei! Und ich sehe mit Sorge, dass junge Menschen immer mehr vergessen, dass wir auch für den Erhalt von Freiheiten zur Wahl gehen müssen!

Mit den Kindern in der ersten Klasse haben wir die hochspannende Geschichte von der Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten kennen gelernt. Wir sind dabei auch der Frage nachgegangen: „Wem gehöre ich eigentlich?“ und haben die Antwort gefunden: „Ich gehöre mir selbst!“

Und als glaubende Menschen sagen wir: „Wir gehören Gott, wir gehören zu Gott!“

**„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“**, sagt Paulus. Und er redet im Römerbrief von der **„herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“** (Röm. 8,21).

Diese herrliche Freiheit der Kinder Gottes aber besteht darin, dass wir als Christenmenschen immer wissen, wohin wir gehören und dass wir einen Herrn haben, dem wir gehorchen: Jesus Christus. Dieser Glaube macht uns innerlich frei und stark und schenkt uns einen offenen und kritischen Geist allen anderen Herrschaftsansprüchen gegenüber.

Als Glaubende wissen wir aber auch darum, dass die Freiheit des Einzelnen nicht absolut sein kann, sondern dass wir in die Gemeinschaft der Kinder Gottes gehören.

Deswegen hat uns Gott seine Gebote geschenkt – zuerst dem Volk Israel nach dem Ende der Sklaverei in Ägypten. Mit den Geboten wird Freiheit nicht eingeschränkt, sondern es wird uns Freiheit und Geborgenheit geschenkt, wie wir es brauchen.

So heißt es in unserem schwedischen Kirchenlied (EG 610,1-4)

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,  
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen.

Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.

2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden,

Freiheit, aus der man etwas machen kann.

Freiheit, die auch noch offen ist für Träume,

wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.

3. Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen,  
und nur durch Gitter sehen wir uns an.

Unser versklavtes Ich ist ein Gefängnis

und ist gebaut aus Steinen unsrer Angst.

4. Herr, du bist Richter! Du nur kannst befreien,  
wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da.

Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen,  
so weit, wie deine Liebe uns ergreift.

*Uwe Rattlar*  
*Friedrich Grundmann*

**Impressum:** Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden

Usseln, Rattlar und Wellinghausen

Erscheint viermal im Jahr

Redaktionsteam Marta Engelbracht, Evemarie Fehlinger, Gisela

und Friedrich Grundmann, Tonja Hochmanski, Bettina Peters,

Silke Pohlmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

## **Gottesdienst zum Sportfest am Pfingstsonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr, im Festzelt des TuS Usseln**



Auch in diesem Jahr fand der Gottesdienst am Pfingstsonntag wieder im Festzelt des Sportvereins statt. Leider meinte es das Wetter wieder nicht gut mit uns. Mit Sonnenschein, Schnee- und Regenschauern und kräftigen Böen war wieder alles dabei.

Aber trotz der Kälte und des schlechten Wetters fanden sich doch etliche Besucher ein.

Musikalisch wurde der Gottesdienst wie immer vom Posaunenchor Usseln unter der Leitung von Harald Möllmer umrahmt. Pfarrerin Gisela Grundmann stellte den Gottesdienst unter das Motto „Talente und Begabungen“.

Hierzu hatten die Hauptkonfirmanden Bilder gemalt und ihre eigenen Begabungen und die Talente ihrer Mitkonfirmanden vorgestellt.

Pfarrerin Gisela Grundmann wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass gerade im Sport Talent und Begabung wichtige Voraussetzungen sind, allein aber nicht ausreichen, sondern Beharrlichkeit und Ehrgeiz letztendlich zum Erfolg führen.

Das Fürbittengebet trugen die Vorstandsmitglieder Torsten Vogel und Bettina Peters vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher eingeladen, noch ein Weilchen im Festzelt zu verweilen und sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen aufzuwärmen.

An dieser Stelle möchte die evangelische Kirchengemeinde noch einmal an den kürzlich verstorbenen Dirk Wäscher erinnern:

Dirk Wäscher hatte großen Anteil daran, dass der Pfingstgottesdienst heute so gefeiert wird. Als unsere Pfarrerin Gisela Grundmann auf die Idee kam, den Gottesdienst mit dem Pfingstsportfest zu kombinieren, war Dirk 1. Vorsitzender des TuS Usseln. Und wer Dirk kannte, weiß, wie offen und spontan er für neue Ideen und Projekte war. So wurde auch dieser Vorschlag sofort in die Tat umgesetzt und er selbst wirkte bei Lesungen und Gebeten mit.

**Wir sagen „DANKE“ für sein Engagement und seine Unterstützung.**

(Bericht: Bettina Peters, Foto: WLZ)

## Ein besonderer Begegnungsabend am 19. Mai

Die Frauen unseres Frauenkreises hatten die wunderbare Idee, die Flüchtlingsfrauen aus Usseln und Wellinghausen zu einem gemeinsamen Abend einzuladen. Ein Termin wurde ausgemacht, Einladungen verteilt, Essen vorbereitet und der Gemeindesaal liebevoll geschmückt. ... und dann voll Spannung gewartet!



Wie war die Freude groß, dass nahezu alle Eingeladenen kamen, so dass sich eine fröhliche bunte internationale Runde in unserem Gemeindehaus traf. Die Frauen kamen aus Afghanistan, Eritrea, dem Irak, Somalia, Syrien und Deutschland, z.T. mit ihren Kindern, so dass von ein paar Monaten bis über 80 Jahre alle Generationen vertreten waren. Es war ein fröhlicher Abend, an den alle Beteiligten gern zurückdenken und durch den wieder ein paar fremde Gesichter zu Bekannten und Nachbarinnen geworden sind.

## „Mit Vivaldi nach China“

Am 26. Mai 2016 begab sich der Evangelische Frauenkreis Usseln auch in diesem Jahr wieder auf eine ganz besondere Fahrt. Sie führte uns zunächst in das Restaurant Schlossgarten in Bad Arolsen. Nach der Stärkung dort begaben wir uns auf eine wundervolle Reise: Reise: „Mit Vivaldi nach China“.



In der Bad Arolser Stadtkirche ließen wir uns von Frau Prof. Oberlinger und Vladimir Ivanoff mit ihren Ensembles „Sarband“ und „1700“ einladen

und mitnehmen auf eine ebenso überraschende wie mitreißende Klangreise von Venedig über Konstantinopel nach China. Die Reiseindrücke, gestaltet und gespielt auf europäischen



Foto: Deutschlandfunk

und orientalischen Instrumenten (wie Ney, Kanun oder Schoßfidel), werden wir so schnell nicht vergessen!

## Der 90. Geburtstag des Posaunenchores Usseln

Man merkte es gleich, der liebe Gott hat ein großes Herz für Musik und wohl besonders für den Posaunenchor Usseln, denn das Wetter am Sonntag, den 22. Mai 2016, war perfekt.



Wunderbar geplant auf dem Gipfel des Kahlen Pön mit atemberaubender Aussicht begann um 11 Uhr ein Festgottesdienst zum 90. Geburtstag des evangelischen Posaunenchores Usseln.

Pfarrerin Gisela Grundmann begrüßte alle Gäste und Gottesdienstbesucher auf das Herzlichste und stellte gleich zu Beginn fest: Alle Engel sind doch Musikanten.

Thomas Schulze, der erste Vorsitzende, führte durch die Geschichte des Vereins, welcher es besonders zu Kriegszeiten schwer hatte zu bestehen.

Bürgermeister Thomas Trachte überbrachte die Gratulation der Gemeinde und unterstrich die Wichtigkeit der Vereine für das gemeindliche Leben.

Ebenfalls wurden Glückwünsche durch einen Vertreter aller Posaunenchor des Eisenberges überbracht, welcher aus eigener Erfahrung über das Leben und Leiden mit Blasinstrumenten sprach.

Bettina Peters, erste Vorsitzende des Kirchenchors, überbrachte, auch im Namen aller Usselner Vereine, herzliche Gratulationswünsche. Ebenso wie Ingrid Emde ein Geschenk überreichte und Annegret Gröticke vom Kirchenvorstand Welleringhausen beste Grüße ausrichtete.

Wichtig war und bleibt dem Posaunenchor die gemeinsame Liebe zur Musik und die gemeinsamen musikalischen Ziele. Sie werden weiterhin, mit durchaus Potential durch viele Nachwuchsmusiker, zur Ehre Gottes und dem Wohlgefallen der Menschen musizieren.

Es war ein sehr harmonisches Fest mit anschließendem gemütlichen Teil an der Pöner Grillhütte, wo man sich mit Gegrilltem und kühlen Getränken stärken konnte und weiter über vergangene und zukünftige Zeiten plauderte.

(Bericht: Tonja Hochmanski)

## Usselner Jungbläser in Eimelrod (11. Juni)



**WILLINGEN-EIMELROD.** Großer Applaus für die Jungbläser: Sie präsentierten im Gottesdienst zum Abschluss des Jungbläsertags in Eimelrod ein ansprechendes Programm. Neben Kindern und Jugendlichen nahmen auch zwei Erwachsene, die erst kürzlich mit dem Blasen angefangen haben, an der Veranstaltung teil, die vom Eimelroder Posaunenchor auf die Beine gestellt wurde.

Die Organisation des Jungbläsertags lag in den Händen von Marei Tannhäuser, die auch gemeinsam mit Katrin Kaiser (Schmillinghausen) und dem Kreisposaunenbeauftragtem Fabian Kütthe (Diemelsee) für die musikalische Leitung verantwortlich zeichnete.

Im Lauf des Tages lernten die Jungbläser neue Stücke und bekamen manchen guten Hinweis. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. So bestand

Gelegenheit zum Basteln, zu Ball- und Geschicklichkeitsspielen, zur Jonglage und zur „Edelsteinsuche“.

Im abschließenden musikalischen Gottesdienst wies Pfarrerin Gisela Grundmann auf die Bedeutung des gemeinsamen Musizierens hin, das verbindet und Spaß macht. Die Vorsitzende des Eimelroder Posaunenchors, Christiane Gänz, dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. (bk)

(Ulrike Schiefner (WLZ v. 17.6.2016)

## Goldene Konfirmation Usseln - Rattlar

Am 5. Juni feierten die Angehörigen des Konfirmationsjahrgangs 1966 aus Usseln und Rattlar ihr 50jähriges Jubiläum in der Usselner Kilianskirche. Während der Konfirmandenunterricht seinerzeit gemeinsam in Usseln stattfand, erfolgte die Einsegnung der Jungen und Mädchen durch Pfr. Reinhard Horst in der jeweiligen Heimatkirche. In Usseln waren es 13 und in Rattlar 7 Konfirmanden.



Pfarrer Horst und drei Usselner Konfirmanden sind leider schon verstorben und konnten somit nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen. Ihrer wurde bei einem Besuch auf dem Friedhof besonders gedacht.

An dem von Pfarrerin Gisela Grundmann gemeinsam mit Evemarie Fehlinger und Karl Bangert feierlich gestalteten Festgottesdienst konnten sieben ehemalige Konfirmanden teilnehmen. Frau Grundmann stellte den Gottesdienst unter Worte aus Psalm 143:

„Ich denke an die früheren Zeiten; ich sinne nach über all deine Taten und spreche von den Werken deiner Hände. (...)

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.“

Die Lieder hatten sich die Jubilare selbst ausgesucht. Unter musikalischer Begleitung an der Orgel durch Sonja Schulze erklangen u. a. Verse aus: „Danke für diesen guten Morgen“ (EG 334), „Lobe den Herren“ (EG 317), „Die güldne Sonne“ (EG 449) und „Vertraut den neuen Wegen“ (EG 395).

Nach dem Gottesdienst war gemeinsames Mittagessen im Posthotel, und im „Kleinen Landhaus“ wurde Kaffee getrunken. Auch ein Besuch in der Rattlarer Lichterkirche durfte nicht fehlen, die ihr Aussehen gegenüber damals völlig verändert hat.

Viele Erinnerungen wurden geweckt an das, was man in den letzten 50 Jahren an Schönem und Schwerem alles erlebt hat. Die Organisation lag in den Händen von Gerhild Slowek und Rolf-Ludwig Schulze, die sich ein besonderes Dankeschön verdienen.

(Bericht: Evemarie Fehlinger, Foto: Ulrike Schiefner)

## Gottesdienst an anderen Orten

Wir haben im Kirchenvorstand gemeinsam überlegt:

An welchen Orten, außer in unserer wunderschönen Kilianskirche, können wir Gottesdienste miteinander feiern? Es kann nicht falsch sein, den vertrauten Ort zu verlassen, einen anderen Blick zu bekommen und dort über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Gerne gehen wir dort hin, wo Menschen sind, die sich über unsere Begleitung am Sonntag freuen. So ist es schon seit Jahren gute Tradition, das Pfingstsportfest mit dem TUS und SC Usseln im Festzelt am Sportplatz zu feiern.

Ja, wir nehmen gerne Einladungen und Ideen an, für Orte mit besonderer Bedeutung oder zu besonderen Anlässen. Tourismus ist in Usseln ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. So haben wir uns überlegt, zu unseren Urlaubsgästen zu gehen und gemeinsam Hotelgottesdienste zu feiern.

Am Sonntag, 19.6.2016, fand unser erster **Hotelgottesdienst im Henkenhof** statt. Wir haben uns mit dem Thema Lebensreise und Wanderschaft befasst. Der Kirchenvorstand war gut vorbereitet.

Anja Engelbracht und Gerlinde Müller kamen mit Koffer und Rucksack, um gemeinsam mit den Kindern des Kindergottesdienstes nachzuschauen und zu überlegen, was denn so alles auf einer Wanderschaft wichtig ist.



Ja, es fehlte an nichts. Vom Pflasterchen bis zum Wässerchen mit Zitronenmelisse, vom Schirm gegen Regen und gegen zu viel Sonne. Selbst Laterne, Taschenmesser und ein leckeres Butterbrot, eingewickelt in Butterbrotpapier und Baumwolltrockentuch von Marta Engelbracht fehlten nicht.

Und so genossen wir alle einen gut besuchten Gottesdienst mit erbauender Predigt und stärkendem Abendmahl, zu dem uns Pfarrerin Gisela Grundmann Brot und zuckersüße Melone reichte. Wie herrlich kann ein Sonntag sein!

Auch der Himmel schien sich über uns zu freuen und sendete „güldene“ Sonnenstrahlen zu uns in den Gottesdienst.

Und im Anschluss waren alle eingeladen, sich bei einem leckeren Gemüsesüppchen noch manch schöne Geschichten zum Thema Wanderschaft und Lebensreise zu erzählen. Es war ein Sonntag für alle Sinne. Herzlichen Dank an das Team vom Henkenhof. Herzlichen Dank an alle, die sich zu diesem Hotelgottesdienst auf den Weg gemacht haben.

(Bericht: Dagmar Kappelhoff)

## Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder am 30.6.

Lia Albiez erzählt :

"Wir sind zu der Kirche gegangen und haben uns angefasst, ich hatte Lena an der Hand, weil die Großen immer die Kleinen an die Hand nehmen sollen.

Dann sind wir in die Kirche reingegangen, da saßen auch die Eltern schon, meine Mama auch mit meiner Schwester Ella.

Die Schulanfänger sind dann ganz nach vorne gegangen, da haben wir uns hingesetzt und haben immer gewartet bis wir dran sind bei Frau Grundmann.

Sie macht mit uns immer Musik im Kindergarten und singt mit uns Lieder über Gott. Frau Grundmann lernt uns da immer was, die arbeitet da in der Kirche und besucht uns im Kindergarten, sie ist immer für Kirchen da.

An dem Tag war Abschiedsgottesdienst in der Kirche, von den Vorschulkindern. Wir kommen nämlich bald in die Schule. Wir haben dann darüber gesprochen, was wir alles für den Schulranzen brauchen, ich habe das viereckige Mäppchen mitgebracht, Fiona hatte den Turnbeutel, Maddox hatte die Trinkflasche, Klara hatte den Malblock, Finn hatte das runde Mäppchen, Emely hatte ein normales Buch, Julius hatte die Schere, und Max hatte die Brotdose. Danach haben wir ein paar Lieder gesungen und wir haben auch mein Lieblingslied gesungen : "Komm geh mit mir in das Land.....", das mag ich so gerne.



# Monatsspruch November



**„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“**

**(2.Petr 1,19)**

# Gottesdienste und Termine (September – November 2016)

Sept	Zeit	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	04.09.16	09.30 Silberne Konfirmation		
		17.00 Familien- und Kirchspiels Gottesdienst am "Suggeplatz" (Usseln) mit anschl. Gemütlichen Beisammensein		
So	11.09.16	10.15 Konfirmationsjubiläen im Kirchspiel		
Mi	14.09.16	15.00 "Kräuter und Tees"-Nachmittag in Usseln		
		19.30 Aufnahme der neuen Konfirmanden (Gemeindesaal Usseln)		
Do	15.09.16		Wiederbeginn des Frauenkreises	
Fr	16.09.16	Kindergartenfest in Usseln		
So	18.09.16	09.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
Di	20.09.16	Begegnungsabend „Flüchtlinge“		
So	25.09.16	09.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.30 Erntedankgottesdienst
Do	29.09.16	19.30 Michaelis-Gottesdienst "Engel"		

Okt	Zeit	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	09.10.16	09.00 Erntedankgottesdienst (mit Abendmahl)		
		09.15 Gottesdienst	10.15 Erntedankgottesdienst	
So	16.10.16	09.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
So	23.10.16	09.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	
Mo	31.10.16	Reformationstag		
		17.00 Gottesdienst	18.00 Gottesdienst	19.00 Gottesdienst

Nov	Zeit	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	06.11.16	18.00 Gottesdienst	19.00 Gottesdienst	
<b>Do</b>	<b>10.11.16</b>	<b>14.30 Gedenkfeier "Wider das Vergessen" (Judenfriedhof Eimelrod)</b>		
Fr	11.11.16		Laternenumzug und Gottesdienst am St. Martinstag	
		<b>Volkstrauertag</b>		
<b>So</b>	<b>13.11.16</b>	<b>09.00 (!!)</b> Gottesdienst	<b>11.00 (!!)</b> Gottesdienst und Ehrenmal	<b>10.00 (!!)</b> Gottesdienst und Ehrenmal
<b>Mi</b>	<b>16.11.16</b>	<b>19.00 Kirchspielsgottesdienst zum Buß- und Betttag</b>		
		<b>Ewigkeitssonntag</b>		
<b>So</b>	<b>20.11.16</b>	09.15 Gottesdienst	10.15 Gottesdienst	11.15 Gottesdienst
		<b>1. Advent</b>		
<b>So</b>	<b>27.11.16</b>	09.15 Gottesdienst	17.30 Familien- gottesdienst	16.00 Lichter- gottesdienst
Di	29.11.16	19.30 Begegnungsabend "Flüchtlinge"		

Dez	Zeit	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So	04.12.16	18.00 Gottesdienst	19.00 Gottesdienst	

# Bethel



v. Bodelschwingsche  
Stiftungen Bethel

Die **Bethelsammlung**  
findet in der Zeit vom **21.-27.9.**  
an allen 3 Orten  
an den bekannten Abgabestellen  
statt.

## Adressen und Telefonnummern

### Evangelisches Pfarramt Usseln

Pfarrerin Gisela Grundmann

(sowie Gemeindesaal!)

Richtsweg 1 5154

34508 Willingen-Usseln

mail: [pfarramt.usseln@ekkw.de](mailto:pfarramt.usseln@ekkw.de)

### Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln

Karl Bangert

Hochsauerlandstraße 23 1817

### Küsterin in Usseln

Rita Sontak

Ringstraße 8 5495

### Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar

Tonja Hochmanski

Teichweg 4 949125

### Küsterin in Rattlar

Evi Fehlinger

Zur Laake 7 927202

### Kirchenvorstandsvorsitzende in Wellinghausen

Annegret Gröticke

Zum Mühlenhof 1 1297

Thomas Wilmes

An der Springe 1 966660

### Küsterin in Wellinghausen

Wiebke Pohlmann

Zur Grafschaft 4 7448

### Posaunenchor Usseln

Chorleiter Gerhard Biederbick

Zum Lohwald 3 922860

Vorsitzender Thomas Schulze

Sportstraße 41 922700

### Kirchenchor „Kilians Frohe Töne“

Chorleiterin Lydia Hucke

Am Osterkopf 2 960777

Vorsitzende Bettina Peters

Hochsauerlandstraße 24 7201

### Organisten

Sonja Schulze

Sportstraße 41 922700

Werner Lamm

Ottlarer Straße 4 1675

### Kindergottesdienstteam

Anja Engelbracht

Auf der Höhe 2 5603

Anne Franke

Ringstraße 17 9280299

Andrea Jäger

Feldstraße 3 6655

Ilse Rossmann

Am Osterkopf 2 7450

Sonja Saure

Ringstraße 36 966360

Kathrin Vogel

Am Osterkopf 10 927457

### Evangelischer Kilianskindergarten Usseln

Leiterin Diana Lindner

Sportstraße 7 1022

### Jugend- und Kindergruppen

Ulrich Faß-Gerold

05633-5930

### Kranken- u. Altenpflege

Diakoniestation Korbach und Upland

Korbacher Straße 29b 91316

### Redaktion Gemeindebrief und Webseite

Friedrich Grundmann

5154

mail: [fgrundmann1948@gmail.com](mailto:fgrundmann1948@gmail.com)

web: [www.kirchengemeinde-usseln.de](http://www.kirchengemeinde-usseln.de)

Wir beten auch in der Kirche, das Gebet mit der Kraft und der Herrlichkeit beten wir da ganz oft.

Zum Schluss durften wir Wassermelone und Kekse essen. Es waren Buchstabenkekse, ich hatte das "T". Das fand ich toll mit den Keksen.

Es durften auch nicht alle Kinder auf einmal nach vorne, weil dann würden wir uns umrennen. Zuerst waren die Vorschulkinder aus allen Gruppen dran, das fand ich gut, weil die Hasenkinder sonst immer die letzten sind. Danach kamen die anderen Kinder dran, auch die Schmetterlinge, da ist meine Schwester Ella bei.

Dann war die Kirche zuende und wir durften wieder in den Kindergarten gehen. An der Kirchentür gab es dann nochmal Wassermelone und Buchstabenkekse, ich hab meinen Keks dann durchgebrochen und Ella auch was gegeben, aber den Buchstaben weiß ich nicht mehr.

Ich fand es toll in der Kirche, ich glaube Mama auch".

(Bericht und Foto: Lia und Melanie Albiez)

## **„Nacht der Chöre“**

Unter dieses Motto hatte die Bezirkskantorin Jutta Kneule ein Konzert am Freitag, den 08. Juli 2016 in der Kilianskirche in Korbach gestellt.

Neben der Kantorei Willingen, den Kirchenchören aus Nieder-Waroldern, Massenhausen, Höringhausen, Rhoden, Adorf, und dem Kammerchor Korbach wirkten auch die beiden Chöre aus Nieder-Ense und Usseln mit, die beide von Lydia Hucke geleitet werden.

Gemeinsam haben wir fast drei Monate jeden Dienstag in Nieder-Ense geprobt.

Und das Ergebnis konnte sich sehen bzw. hören lassen. „Ich will dir meine Loblieder singen“,

„Herr, die Welt entstand auf dein Wort“, „Burden down“ und „Wunderbarer König“ haben wir zum Besten gegeben. Die Akustik in der Kirche ist schon eine ganz besondere, was es den Chören nicht unbedingt leichter machte. Vor allem die kleineren Chöre hatten hiermit zu kämpfen. Da wir personell gut aufgestellt waren, konnten die Zuhörer uns aber gut verstehen.

Zum Abschluss des Konzertes standen alle Chöre, das waren ca. 160 Sängerinnen und Sänger, gemeinsam im Chorraum und sangen das Abendlied „Herr, bleibe bei uns“:



Den großartigen Abschluss der „Nacht der Chöre“ bildeten alle Sänger gemeinsam im Chorraum des Kilian, geleitet von der Initiatorin Jutta Kneule. Fotos: Ute Germann-Gysen

Uns hat das Konzert sehr viel Spaß gemacht, es war ein abwechslungsreiches Programm und so etwas sollte unbedingt wiederholt werden.

(Bericht: Bettina Peters, Foto: WLZ)

## **Ökumenischer Festgottesdienst zum Schützenfest, 23. Juli 2016**

Es ist wieder soweit! Schützenfest in Usseln!

Und wie in jedem Jahr beginnt das Fest mit einem Gottesdienst in unserer Kilianskirche.

Gemeinsam mit der Gemeindeferentin der katholischen Kirche, Angelika Schneider, begrüßt Pfarrerin Gisela Grundmann die zahlreichen Besucher des Gottesdienstes.

Für die musikalische Umrahmung und Begleitung der Gemeindelieder sorgen unsere Organistin Sonja Schulze und der Posaunenchor unter der Leitung von Gerhard Biederbick.

Als Thema dieses Gottesdienstes hat Pfarrerin Gisela Grundmann „Freundschaft“ gewählt.

Freundschaft ist ganz wichtig. Mit Freunden feiern macht viel mehr Spaß als allein. Auf dem Schützenfest alte Freunde treffen, Freundschaften pflegen. Mit den Freunden das Fest organisieren und gestalten.

Die Kirchenvorsteher Dirk Bender und Florian Franke erzählen von „Männerfreundschaften“,

und Angelika Schneider zitiert zum Thema Albert Einstein und Aristoteles.

Bei den Fürbitten werden sie noch von unserem Königs paar Sonja und Karl-Friedrich Saure unterstützt.

Nach dem Gottesdienst geht es noch gemeinsam und mit Unterstützung der Musikkapelle Rhena zum Ehrenmahl, wo mit einer Kranzniederlegung der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht wird.



(Bericht: Bettina Peters)

## **Jubiläumsjahr der evangelischen Kirche 2016/2017**

Am 31. Oktober 2016 beginnt mit dem 499. Geburtstag der evangelischen Kirche das Jubiläumsjahr:

### **500 Jahre evangelische Kirche**

Wir wollen das auch in unserem Kirchspiel feiern!

So wollen wir über das Jahr verteilt eine Reihe von Themenabenden anbieten:

#### **In Rattlar:**

- „Das sollt ihr Jesu Jünger nie vergessen, wir sind, die wir von einem Brote essen...“ ( EG 221) – Martin Luther und das Abendmahl
- Humor und Lachen mit Martin Luther

#### **In Wellinghausen:**

- „Ein feste Burg ist unser Gott“ – Martin Luther und seine Lieder
- Mittelalterliches Essen mit Martin Luthers Tischreden

#### **In Usseln:**

- Martin Luther und seine Zeit
- Martin Luther und Katharina von Bora

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Natürlich kann Mann und Frau auch an allen Abenden im Kirchspiel teilnehmen!

In Usseln hat es sich vielleicht schon herumgesprochen, dass der Kirchenvorstand aus Anlass des Lutherjahres eine **Lutherstatue** bei dem Usselner Bildhauer Jürgen Vollbracht in Auftrag gegeben hat. Die Statuen wird allein aus Spenden finanziert und wird im Jubiläumsjahr vor der Kirche aufgestellt werden.

Unsere Diakoniefarrerin Maren Jahnke bedankt sich für die vorjährige „Diakoniesammlung“ in Höhe von 13.414,23 €!!! Diese „wurde vor allem für die Flüchtlingsarbeit unseres Diakonischen Werkes genutzt. Gelder, die gerade in den letzten Monaten sehr wichtig waren! [...]

Nun ist die Not der Flüchtlinge längst nicht vorbei, auch wenn der momentane Andrang weniger geworden ist und vieles sich eingespielt zu haben scheint. Trotzdem wollen und dürfen wir nicht die vielen anderen Menschen in unserer Gesellschaft vergessen, die ebenfalls Hilfe benötigen – und dies auch in finanzieller Form. Daher erbitte ich in diesem Jahr Ihre Unterstützung für die sogenannte „KASL“ (kirchliche allgemeine Sozialarbeit) unseres Diakonischen Werkes.

Wenn es um das Ausfüllen von Anträgen geht, die Klärung von gesetzlichen Ansprüchen und Rechten, eine finanzielle Hilfe für die Fahrt zum Arzt oder teure Medikamente nötig werden: dann ist unsere Mitarbeiterin Frau Hartmann-Samiec die erste Ansprechpartnerin. Sie unterstützt und berät Menschen, die Hilfe bei der Klärung allgemeiner und spezieller sozialer Anliegen suchen.

Meine herzliche Bitte: Unterstützen Sie die Arbeit dieses Bereichs unseres Diakonischen Werkes mit Ihrer Spende! Weitere Informationen über die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung erhalten Sie bei Frau Uschi Hartmann-Samiec, hartmann.sozialberatung.dwwf@ekkw.de.“

Auch in [unserer] Gemeinde Wird die Sammlung als **Haus-sammlung\*** durchgeführt. .... Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unser regionales Diakonisches Werk, die diakonischen Einrichtungen des Kirchenkrei- und unserer Landeskirche.

Die Angebote unseres diakonischen Werkes finden Sie auch auf unserer Homepage [www.dwwf.de](http://www.dwwf.de) – oder schreiben/sprechen Sie mich persönlich an: [maren.jahnke@ekkw.de](mailto:maren.jahnke@ekkw.de) (Tel. 05691-3562).



\* Wenn Sie direkt spenden möchten: **Spendenkonto Waldecker Bank Korbach**, IBAN: DE51 5236 0059 0000 0340 96, BIC: GE-NODEF1KBW, Stichwort. „Diakoniesammlung Twiste-Eisenberg“

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße, Ihre



M. Jahnke, Diakoniefarrerin

# TheologinnenKonvent

in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V.



## Pressemitteilung [Auszug]

### Der Theologinnenkonvent der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck betrachtet die Abschaffung der Frauenordination in Lettland mit Sorge.

Die Mitglieder des „Theologinnenkonvent in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V.“ nehmen die Entscheidung der Evangelisch-lutherischen Kirche Lettlands, die 1975 eingeführte Ordination von Frauen abzuschaffen, mit Entsetzen zur Kenntnis. [...]

Der Theologinnenkonvent der EKKW erklärt sich solidarisch mit den lettischen Frauen, denen somit die Chance genommen wurde, einen den Männern gleichberechtigten Dienst zu tun, und drückt seine Besorgnis über diesen offenkundigen Rückschritt aus, der den Grundsätzen der reformatorischen Botschaft widerspricht. Das Priestertum aller Getauften ist Kern der reformatorischen Theologie und wendet sich sowohl mit seinem Anspruch wie auch seiner Zusage an alle Frauen und Männer christlichen Glaubens. Damit ist die Ordination als gleichberechtigt zu verstehen und die Frauenordination ein unabdingbarer Bestandteil dieser. Zumal das einzige dieser Entscheidung zugrunde liegende Argument mit Berufung auf 1. Korinther 14,34 („Das Weib schweige in der Gemeinde“) einen biblistischen Zugang offenbart, der zudem die paulinische Aussage aus seinem Kontext reißt und auf diese Weise zu einem grundlegend verfälschten Verständnis des Apostels führt. Eine Kirche, die Frauen nicht zum Pfarrdienst zulässt, versagt sich einen großen Schatz an geistlichen Erfahrungen und Impulsen, die von Frauen in den Dienst an Wort und Sakrament eingebracht werden.

#### Hintergrund:

Der „Theologinnenkonvent in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck e.V.“ ist ein Zusammenschluss von Pfarrern, Prädikantinnen, Vikarinnen und Theologinnen, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Räume für gegenwärtige Fragen und Austausch über den Dienst in der Kirche zu eröffnen. [...]

([www.ekkw.theologinnenkonvent.de](http://www.ekkw.theologinnenkonvent.de))

## Bibelgesprächskreis mit Thomas Heimann

Die Treffen beginnen jeweils **um 19:30 Uhr**  
im **Gemeindehaus** zu folgenden Terminen:

**24.8.**            **7.9.**            **21.9.**  
**5.10.**           **19.10.**        **2.11.**  
**16.11. (= Buß- und Betttag: in der Kirche)**  
**30.11.**



Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst



# KIRCHE MIT KINDERN

 singen

 beten

**Sonntags**  
10.00-11.00 Uhr

 basteln

im Gemeindehaus  
Usseln

 biblische  
Geschichten

Richtsweg 1

Das Kigo-Team freut sich auf deinen Besuch!

Anja Engelbracht    Anne Franke    Andrea Jäger  
Ilse Rossmann    Sonja Saure    Kathrin Vogel

# Jiärwest in Usselen

Von Gustav Born

WLZ 27.10.1984

Widder enmool isset Jiärwest eworen,  
me söüdet imme Fälde on in dn Goaren.  
Gout wasset fjer de Bouren düttjohr nitt,  
et gaf vill Suarge on kenn Provitt.  
Wann abber mool et Wiädder twei Wiäken droüge ble-ibet,  
de Bouren mitt Hülpe dr Technik de Arne schnell kre-iget;  
doch denket me mool fufzig – säessig Joore terügge,  
wat wass dat enne Pulljakkerigge:  
Gudde Säizen on Hekke wassen gefruacht,  
domidde wor de Frucht afgemacht.  
In Garwen gebungen on upgestallt in Re-igen  
mosste se dann estemool en te-itlang droügen.  
Upme Lädderwagen, mitme Schlaglaken bespannt,  
verleet dann dei Frucht et Stoppelland.  
Frau wassen dei Löüde on hadden Spass,  
wannse estemol dröüge imme Bansen wass.  
De Hönnere, jede Hous hadde doamoals ne Tropp,  
kre-igten be-ime Afladen manchen Aurwuarm in dn Kropp.  
Was afgestuarben dat Toufelenkrout  
schmitten de Mannslöüde Geene fier Geene rout.  
De Blagen mossten afschloan on tesammene schme-iten,  
se deden sik nit öümmer noar dürr Arweit re-iten.  
Nou deden de Fruggen mit Kiärwen anrücken,  
se mossten sik ümme jede Toufel bücken.  
Verläsen woren de Toufelensäcke vullgemacht  
on oabends mitme Foorwärke heimegebracht.  
Getrennt jätme se dann in de Lägere schkutt,  
op de „Kleinen“ wächt schon de Suggepott.  
Tüschkendjer hadde me ok Dickwartelen ouderitten  
on in Häüpe tesammene schmitten.  
Wägen me Kroude machteme se föhrenternoo rout,  
me verfauderte nämlick dat Dickwartelenkrout.  
Wasset Gemäüuse gout geroaden,  
gingen de We-ibeslöüde gerne in dn Goaren,  
In dn Schkoppen suargedon de alden Löüde fjer Splitten,  
wei datt nitt deet was imme Winter angeschkitten.  
De Maushübele wassen wiäkenlang gefruacht  
on vanden Kappesköppen Souiltemaus emacht.



Trozz viller Arbeit wor niks viersöümet  
on ok de Huoweräise upgeröümet.  
De Wagen, se wooren outeander gemacht  
on in Schkoppen on Schköüren ungergebracht.  
De Stroggestall was vull mit Lauf on Frasen,  
mit Strau konnten de Löüde doamools nit asen.  
Wassen de Sügge gout geroaden  
froggeden sik alle uppene fe-inen Broaden.  
Ok de Noaberschkaft proveteerte be-ime Schlachten,  
wann die Löüde ne Wuastezoppe mit „Inlage“ brachten.  
Mitme Schlachten kam dann langsam de Wänge  
on de Jiärwest was sautesägene te Enge!

## *Freud & Leid*



### *Trauung*

30.07.2016 Carina und Ralf Engelbracht



### *Goldene Hochzeit*

11.06.2016 Brigitte und Horst Steinacker



### *Beerdigungen*

27.05.2016 Else Gitt, geb. Urff (90 Jahre)  
04.06.2016 Fritz Hildebrandt (66 Jahre)  
25.06.2016 Regina Werner, geb. Sifft (91 Jahre)  
22.07.2016 Dirk Wäscher (51 Jahre)  
Luise Kauer, geb. Schulze (91 Jahre)

**B**ewahre uns, Gott, Gott, behüte uns Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen (EG 171)

## *Geburtstage*

Wagener	Margot	07.09.1924	<b>92</b>	R- Über dem Dorfe	4
Hellwig	Gerda	13.09.1931	<b>85</b>	R- Zur Laake	1
Beigl	Ilona	14.09.1945	<b>71</b>	R- Am Friedrichsplatz	6
Winde	Erhard	16.09.1935	<b>81</b>	U- Auf dem Breiten Hofe	5
Göbel	Fritz	17.09.1938	<b>78</b>	R- Am Friedrichsplatz	4
Pick	Irma	18.09.1939	<b>77</b>	U- Korbacher Straße	20
Querl	Karl Otto	19.09.1939	<b>77</b>	R- Usselner Straße	15
Möllmer	Harald	24.09.1943	<b>73</b>	U- Sportstraße	27
Feistner	Margareta	24.09.1938	<b>78</b>	R- Usselner Straße	5
Koch	Ursula	24.09.1938	<b>78</b>	U- Richtsweg	2
Tegge	Emilie	25.09.1936	<b>80</b>	U- Sportstraße	22
Saure	Waltraud	27.09.1924	<b>92</b>	U- Auf dem Roth	6
Biederbick	Horst	30.09.1943	<b>73</b>	R- Usselner Straße	12
Schäfer	Ulrike	04.10.1939	<b>77</b>	U- Bahnhofstraße	3
Scharf	Hannelore	05.10.1942	<b>74</b>	U- Zur Schlade	1
Schober	Otto	07.10.1941	<b>75</b>	U- Am Loh	19
Pohlmann	Lore	11.10.1933	<b>83</b>	U- Rattlarer Straße	4

*wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen für das neue Lebensjahr*



## *Geburtstage*

Tegge	Georg	12.10.1931	<b>85</b>	U- Sportstraße	22
Querl	Erika	13.10.1942	<b>74</b>	R- Usselner Straße	15
Schmidt	Hildegard	15.10.1935	<b>81</b>	U- Hochsauerlandstraße	24
Schäfer	Luise	17.10.1936	<b>80</b>	R- In der Hege	1
Schweinsberg	Hartmut	19.10.1943	<b>73</b>	U- Hochsauerlandstraße	19
Kesper	Ursula	20.10.1942	<b>74</b>	U- Am Osterkopf	18
Schmitz	Edith	21.10.1945	<b>71</b>	U- Bahnhofstraße	1
Hendrich	Peter	22.10.1944	<b>72</b>	U- Südstraße	3
Emde	Günther	22.10.1943	<b>73</b>	R- Über dem Dorfe	9
Emde	Heinrich	26.10.1942	<b>74</b>	U- Mühlenweg	6
Schober	Gerda	26.10.1937	<b>79</b>	U- Am Osterkopf	14
Bouvier	Anngrit	27.10.1939	<b>77</b>	R- Zur Dommelmühle	8
Becker	Dieter	31.10.1938	<b>78</b>	U- Ringstraße	13
Hellwig	Paul	02.11.1927	<b>89</b>	R- Zur Laake	1
Kruse	Hans-Dieter	04.11.1940	<b>76</b>	U- An der Lieth	13
Pokraka	Katharina	04.11.1927	<b>89</b>	U- Auf dem Breiten Hofe	2
Vogel	Friedrich	05.11.1937	<b>79</b>	R- Usselner Straße	4

*wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen für das neue Lebensjahr*



## *Geburtstage*

Vogel	Marie	06.11.1939	<b>77</b>	U- Ringstraße	32
Schober	Marianne	07.11.1937	<b>79</b>	U- Am Loh	19
Küthe	Erica	09.11.1940	<b>76</b>	U- Im Gottenborn	6
Schäfer	Albert	09.11.1932	<b>84</b>	R- Auf dem Knappe	2
Engelbracht	Alfred	10.11.1941	<b>75</b>	U- Auf der Höhe	2
Heerd	Heinz	11.11.1943	<b>73</b>	U- Zur Heide	13
Siemon	Jürgen	13.11.1927	<b>89</b>	U- Eimelroder Weg	17
Emde	Waltraut	14.11.1936	<b>80</b>	U- Sonderweg	9
Emde	Helmut	15.11.1942	<b>74</b>	U- Am Loh	3
Behlen	Christel	17.11.1946	<b>70</b>	W-An der Springe	4
Göbel	Gertrud	21.11.1942	<b>74</b>	R- Am Friedrichsplatz	4
Medeke	Martha	21.11.1921	<b>95</b>	U- Sportstraße	14
Dr. Schäfer	Herbert	25.11.1936	<b>80</b>	R- Zum Park	6
Fischer	Helene	27.11.1940	<b>76</b>	U- Lerchenweg	11
Nawrot	Edith	28.11.1943	<b>73</b>	U- Zum Lohwald	3

*wir gratulieren und wünschen  
Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

**Übrigens würde sich der Posaunenchor sehr freuen,  
wenn er eingeladen würde, zu einem hohen Geburtstag  
ein kleines Ständchen zu spielen.  
- Anmeldungen dazu bitte an den Vorsitzenden Thomas  
Schulze (Tel. 922700).**

